Verein Deutscher Ingenieure Westsächsischer Bezirksverein Chemnitz

CTM 1/20
Chemnitzer Technische Mitteilungen

Nr. 107 Jahrgang 28, begründet am 16.03.1993

Inhalt

Vorwort	1-2
Impressum	
Nachrichten aus den Bezirksvereinen	3-10
Veranstaltungen	11-15
Vorstand, Arbeitskreise und Bezirksgruppen auf einen Blick	16-17
Besondere Geburtstage	18

Vorwort

Liebe Mitglieder unseres Westsächsischen Bezirksvereins,
sehr geehrte Damen und Herren,

schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen.
In unserem Bezirksverein wurden viele interessante Veranstaltungen, sowohl durch die einzelnen Arbeitskreise, Bezirksgruppen, SuJler als auch zentral über die Geschäftsstelle organisiert.
Die Zahl der Teilnehmer, aber auch deren aktive Mitarbeit, bestärkt uns in der Meinung, dass das, was wir tun, wichtig ist und gut angenommen wird. Besonders erfreulich ist, dass wir mit neuen Formaten und attraktiven inhaltlichen Angeboten offensichtlich auch bislang eher inaktive und neue Mitglieder erreichen konnten. Allen Organisatoren, insbesondere den AK- und SuJ-Leitern, und natürlich Frau Schumann aus unserer Geschäftsstelle, sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt!

Für den Verein wurden in der letzten Vorstandsversammlung einige Neuerungen auf den Weg gebracht:
So können Arbeitskreise jetzt auch „Netzwerk“ genannt werden, VDIni‘s und Zukunftspiloten werden perspektivisch in einer VDI Jugendmitgliedschaft zusammengeführt.
Zudem wird gerade an einer gendergerechten Sprache gearbeitet. Satzung und Geschäftsordnungstexte sollen sukzessive angepasst werden.
Des Weiteren wird auf Ebene des Hauptvereins eine Digitalisierungsstrategie entwickelt, um den VDI, besonders Möglichkeiten der Vernetzung und Kommunikation sowie die Bereitstellung und Erreichbarkeit von Inhalten, auf das digitale Zeitalter einzustellen.
Die Überarbeitung sämtlicher Homepage-Seiten war in diesem Zusammenhang sicherlich ein erster notwendiger Schritt.

Nichtsdestotrotz muss sicherlich auch an einer inhaltlichen Strategie gearbeitet werden, will der VDI auch weiterhin seine Rolle als Meinungsbildner, Sprachrohr und Gestalter aktiv wahrnehmen. Besonders in Zeiten sinkender Mitgliederzahlen, schwindenden Interesses an ehrenamtlicher Arbeit und einem Überangebot an Informationen über diverse Kommunikationskanäle des Internets muss unser Verein, sowohl überregional als auch auf regionaler Ebene, seine Sichtbarkeit sicherstellen bzw. ausbauen.
Veranstaltungen zu den Fokusthemen, bspw. zum im kommenden Jahr neu hinzugekommenen Thema „zirkuläre Wertschöpfung“, aber auch klare Statements zu technischen Entwicklungen und Fragestellungen können dabei gute Ansätze sein.

Unser WsBV wird sich im kommenden Jahr aktiv ins Jahr der Industriekultur einbringen. Bislang sind bereits diverse Veranstaltungen in Freiberg, Chemnitz und Zwickau geplant und auch unsere Jahresmitgliederversammlung sowie die Jahresfachexkursion sollen dort anknüpfen.
Weiterhin planen wir die Jugendarbeit weiter aktiv zu betreiben – einerseits durch unsere eigenen VDIni-Veranstaltungen, von denen die erste bereits im Januar stattfindet, sowie andererseits durch die Unterstützung des Solaris Förderzentrums und von „Jugend forscht".

Hinweisen möchte ich noch auf ein besonderes Highlight: Im kommenden Jahr wird es keinen Sächsischen Ingenieurtag geben, sondern einen „Ingenieurtag Zukunftstechnologien", der anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Wiedergründung des VDI im Osten am 20.06.2020 in der VDI GaRaGe Leipzig stattfinden wird. Freuen Sie sich auf ein interessantes Programm und auf ein Zusammentreffen mit Ingenieuren und Ingenieurinnen aus ganz Ostdeutschland.

In guter Tradition möchte ich Sie auch für 2020 einladen, unser Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen
im Namen des gesamten Vorstands
sowie der Geschäftsstelle
alles erdenklich Gute, v.a. Gesundheit,
Erfolg und die notwendige Portion Glück!

Es grüßt Sie herzlich im Namen des gesamten Vorstandes

Ihr
Ralph Riedel

Datenschutzhinweis:
Wir sprechen unsere Mitglieder, ehrenamtlichen Mitarbeiter, Interessenten und Partner – insbesondere auf elektronischem Weg – nur dann an, wenn dies im Rahmen der Erfüllung unserer satzungsgemäßen Zwecke erfolgt, Sie nach unserer Einschätzung Interesse an diesen Informationen haben und kein Widerspruch Ihrerseits gegen die werbliche Ansprache vorliegt. Wir werden Sie bei jeder Ansprache erneut auf dieses Widerspruchsrecht hinweisen. E-Mail-Informationen werblicher Art, wie insbesondere über Aktivitäten des WsBV, Veranstaltungen oder Infos, erhalten Sie ausschließlich an Ihre uns von Ihnen mitgeteilte Adresse.

Impressum

Neefestraße 88, 09116 Chemnitz
Telefon: 0371 90945-43 **Telefax: 0371 90945-44** **Mobil: 0151 59133963**
E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de **Internet: www.vdi.de/wsbv**

1. Vorsitzender: **Prof. Dr. Ralph Riedel**
Geschäftsstelle: Frau Rosemarie Schumann

Erreichbarkeit: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr in der Geschäftsstelle
Werktags per Mail und Mobiltelefon

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Hier noch, wie angekündigt der ausführliche Bericht:

Fachexkursion 28.09.2019 – Besuch der Firma ABUS in Pfaffenhain und des Straßenbahnmuseums in Chemnitz

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir durch das Zentrum von Chemnitz über die Stollberger Straße vorbei am Gebäude des alten Flughafens über Neukirchen, Leukersdorf nach Pfaffenhain zur Firma ABUS Pfaffenheim GmbH. Hier wurden wir vom Geschäftsführer *Michael Ulrich* und *Herrn Härtel* begrüßt. Nach einem Einführungsvortrag von Herrn Ulrich über die Firma wurde uns die Produktionslinie am Standort Pfaffenhain/Jahnsdorf vorgestellt.

(Fotos: Schubert/WsBV)

ABUS ist ein global agierendes Unternehmen, das in vierter Generation von der Familie geleitet wird, und dessen Produkte weltweit für ihre Qualität geschätzt werden. Denn hier hat ABUS im Laufe seiner fast 100jährigen Firmengeschichte Standards in Sachen Sicherheit gesetzt. Sicher – zuverlässig – stabil – dafür steht der Name ABUS. Mobile Sicherheit und Objektsicherheit, die für die Bedürfnisse privater und gewerbliche Nutzer stetig weiterentwickelt werden.
ABUS bekennt sich zum Produktionsstandort Deutschland. Zur ABUS-Gruppe gehören die Unternehmen ABUS August Bremicker Söhne KG am Gründungsstandort Wetter an der Ruhr, ABUS Security-Center GmbH & Co. KG in Affing bei Augsburg und ABUS Pfaffenheim bei Chemnitz. An den 5 deutschen Standorten sowie den 21 Niederlassungen in Europa, USA und Asien beschäftigt ABUS mehr als 3500 Mitarbeiter. In Pfaffenhain/Jahnsdorf sind 370 Mitarbeiter beschäftigt.

Als erste Stufe der Herstellung der Zylinderschlösser besichtigten wir die **Vorfertigung**, vorwiegend Dreharbeiten mit einem hohen Automatisierungsgrad. Die Schlosszylinder sind meist aus Messing. Das Rohmaterial wird in Stangen angeliefert.

Die Firma legt großen Wert auf das Recycling. Die anfallenden Späne mit dem Spülöl werden aufgearbeitet. Metall und Flüssigkeit werden getrennt. Die Flüssigkeit wird wieder eingesetzt, die Metallspäne werden verkauft.
Je nach Kundenwunsch gehen die Zylinder in die Galvanik. Die Beschichtung erfolgt mit Ni oder Cr.

Die Schlüsselfertigung, Fräsen und Bohren, erfolgt mit automatischen Systemen.
Der nächste Produktionsabschnitt ist die Herstellung von Stiften und Federn.
Abschließend erfolgt die Montage von Zylinder, Stiften und Federn mittels Robotern.
Einzel-und Spezialanfertigungen werden in Handmontage durch hochqualifizierte Mitarbeiter erledigt.

Eine spezielle Abteilung dient der Absicherung und Prüfung der Qualität nach internationalem Standard. Den Abschluss der Herstellung bilden die Etikettierung mit Sicherheitskarte und die Verpackung.

Am sächsischen Standort werden maßgeschneiderte Schließanlagen für gewerbliche und private Anwender auf Basis ihrer Bedürfnisse geplant und gefertigt.

Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank der Geschäftsführung von ABUS für die sehr interessante Vorstellung ihrer Firma.

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Nach dem Betriebsbesuch ging es zum Mittagessen ins Turm-Brauhaus am Neumarkt in Chemnitz, wo auch das hausgebraute Bier probiert wurde.

Danach war eine Führung im Straßenbahnmuseum in der Zwickauer Straße geplant, wo wir 15.00 Uhr von Herrn Rößner und seinen Kollegen erwartet wurden. Ursprünglich wurde der Verein „Straßenbahnfreunde Chemnitzer e.V.“ 1987 gegründet, um die letzten verbliebenen Wagen der Chemnitzer Schmalspurstraßenbahn zu bewahren. Seit 1995 ist der Verein im CVAG Betriebshof Kappel untergebracht.

Im Jahr 1880 hatte Chemnitz eine Pferdebahn mit einer Spurweite von 3 engl. Fuß, entsprechend 915 mm Breite. Die Wagenlänge der Fahrzeuge betrug 5400 mm, der Achsabstand 1550 mm.

Im Dezember 1893 ging die erste elektrische Straßenbahn in Betrieb, ab 13. Febr. 1894 wurden die alten Pferdebahnen durch die neue „Elektrische“ ersetzt. Die neue Spurweite betrug bei den Neubaustrecken dann 925 mm. Schrittweise sollte eine Spurweite von 1000 mm erreicht werden. Es kam aber zur Spurweite von 1435 mm, die auch heute noch Bestand hat (Eisenbahnspur). Dies ist ein Glücksumstand für die Umsetzung des heutigen „Chemnitzer Modells“, bei dem die Straßenbahn die Schienen des Zugverkehrs nutzt und so Chemnitz mit dem Umland, wie Stollberg, Hainichen, Mittweida und Burgstädt verbindet.

Danach stiegen wir in einen Triebwagen Baujahr 1925, dabei wurde uns alles über das nötige Bedienpersonal (4 Personen, Schaffner, 2 Beiwagenpersonen, 1 Fahrer) erzählt und natürlich die technischen Details zur Bedienung der Bahn genannt (Antrieb mit 600 V Gleichspannung, damit war auch die Beleuchtung auf diese Spannung festgelegt. Später folgte eine Spannungsreduzierung auf 24 V).

Einige Chemnitzer Straßenbahnoldtimer wurden uns ausführlich vorgestellt:

- Triebwagen 306 (Baujahr 1928)
- Beiwagen 552 (Baujahr 1927)
- Triebwagen 332 (Baujahr 1928)

Der Aufbau der Regler mit Widerständen wurde gezeigt. Die Geschwindigkeitsregelung mit Gleichstromreihenschlussmotor und Widerständen, die eine Geschwindigkeit von max. 50 km/h erlaubten, und das Bremsen wurden uns erläutert.
Zum Abschluss konnten wir mit einer ehrwürdigen „alten“ Straßenbahn auf dem Firmengelände bei der alten Akustik eine kurze Fahrt unternehmen. Und natürlich wurde uns auch die Chemnitzer Straßenbahn-Generation (95 Jahre Tatra) bis hin zur neuesten Straßenbahn-Generation, die in Pilsen gefertigt wird, vorgestellt.

Mit den Eindrücken von alter Technik und vom Enthusiasmus der begeisterten Mitarbeiter verließen wir das Museum und möchten an dieser Stelle Danke sagen für die sehr interessante Führung.
Ein großes Dankeschön gebührt auch Frau Schumann, die dies alles so wunderbar organisiert hat. (W. Mottitschka)

(Fotos: Schubert/WsBV)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

AK Qualitätsmanagement
Besuch Volkswagen Sachsen GmbH Motorenwerk Chemnitz, 29.10.2019

Mitglieder des AK Qualitätsmanagement und andere interessierte VDI-Mitglieder unseres BV besuchten am 29.10.2019 das Motorenwerk Chemnitz der Volkswagen Sachsen GmbH.

Zunächst erhielten wir eine Einführung in die lange Tradition des Standortes an der Kauffahrtei in Chemnitz.

Er befindet sich mit einer Fläche von 213.000 m² auf dem ehemaligen Chemnitzer Gelände der früheren Auto Union AG, genau gegenüber deren erster eigenen Firmenzentrale.

Die Geschichte des Werkes geht auf das VEB IFA-Kombinat Karl-Marx-Stadt der DDR zurück. In den 1980er Jahren begann man hier mit der Lizenzproduktion der Viertaktmotoren VW EA111 für VW (unter anderem für den VW Polo) und für die Pkw-Modelle Wartburg 1.3 (ab 1988) und Trabant 1.1 (ab 1990). Nach der Einstellung der Fertigung dieser beiden Modelle im Jahr 1991 engagierte sich die Volkswagen AG und errichtete ein modernes Komponentenwerk, das heute in erster Linie die Werke in Zwickau (ehemals Mosel bei Zwickau) und Bratislava (Slowakei) bedient.

Bei einem Rundgang durch die Fertigung konnten wir uns über die hochmodernen Fertigungsstrecken informieren.

Im Chemnitzer Werk werden Drei- und Vierzylinder-Ottomotoren mit 1,0 bis 1,4 Litern Hubraum (TSI) sowie Ausgleichswellengetriebe (als Modul oder integrierte Variante), integrierte Ventiltriebsmodule, Pleuel und Kurbelwellen hergestellt.

Fotos: VW Sachsen GmbH

Das Motorenwerk Chemnitz ist in die mechanische Bearbeitung, die Motoren- und Baugruppenmontage und Service-Bereiche gegliedert.
Die Produktionsabläufe werden von Hightech-Bearbeitungszentren, technisch anspruchsvollen und komplexen Montagelinien, modernen Prüfzentren und einer exzellent ausgebildeten Belegschaft bestimmt. Die technische Tageskapazität im Motorenwerk Chemnitz liegt bei bis zu 4.000 Motoren, 3.500 Satz Ausgleichswellen und etwa 1.500 integrierten Ventiltriebmodulen.

Besonders interessant war die Nockenwellenproduktion mit dem thermischen Fügen von Wellen und Nocken.

Beeindruckend waren aber auch die Anstrengungen für den Umweltschutz (Brauchwassernutzung, unterirdisches Regenrückhaltebecken, Minimalschmierung) und die sehr guten Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter.

Im Umfeld des Motorenwerkes sind Logistikdienstleister angesiedelt, welche die Anlieferung der Teile bis zu den Fertigungslinien und den Abtransport der fertigen Baugruppen übernehmen. (Dr.-Ing. M.-J. Schumann)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

AK Digitale Transformation - Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Chemnitz

Das Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Chemnitz, das eine enge Zusammenarbeit mit unserem Bezirksverein, insbes. auch im Rahmen des AK Digitale Transformation pflegt, unterstützt seit seiner Gründung im April 2019 den KI Hub Sachsen, eine Initiative, um KI-gestützte Innovationen aus der Forschung hervorzubringen.
Am 29.10.2019 fand im Projekthaus MeTeOr der TU Chemnitz die zweite Veranstaltung des KI-Hub Sachsen mit dem Titel „Wir bringen KI in die Anwendung“ statt.
Künstliche Intelligenz (KI) und insbesondere der Teilbereich des Maschinellen Lernens sind Schlüsseltechnologien der Digitalisierung.
Die zahlreichen Teilnehmer informierten sich bei spannenden Vorträgen über verschiedene Aspekte des Themas Künstliche Intelligenz. Es wurden Beiträge aus Politik, Bildung oder der Startup-Szene geboten. Die Themen waren u.a. Big Data und KI-Forschung, KI zur Befundung in der Medizin und KI in der Ausbildung. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz stellte in diesem Rahmen verschiedene Demonstratoren aus, die bei den Teilnehmern auf reges Interesse stießen. (Ralph Riedel)

AK Digitale Transformation – Emotionale Intelligenz für Ingenieure

Am 30.10.2019 fand am Institut für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme (TU Chemnitz) die Fortsetzung der im Frühjahr begonnenen Veranstaltungsreihe „Emotionale Intelligenz für Ingenieure - Pflicht oder Kür?“ statt.
Schwerpunkt der Veranstaltung, an der 13 Personen teilnahmen, war diesmal der gezielte Einsatz von emotionaler Intelligenz in Vertrieb und Kundenumgang. Inhaltlich vorbereitet, ausgestaltet und moderiert wurde die Veranstaltung von Frau Juliane Ulbricht und Herrn Rolf Schacht von der tradu4you GmbH aus Chemnitz.
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gab es zunächst einen Input zu emotionaler Intelligenz sowie zum strategischen Vertrieb. Im Anschluss wurden Einsatzmöglichkeiten emotionaler Komponenten diskutiert und im Rahmen von Gruppenarbeiten Umsetzungsbeispiele erarbeitet und bereits bestehende Erfahrungen reflektiert.

Am Ende nahmen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ganze Menge von Einsichten und Anregungen für die eigene Arbeit aus der Veranstaltung mit. Dass das Thema eine entsprechende Bedeutung hat, wurde auch noch einmal aus den angeregten Gesprächen beim anschließenden Networking deutlich.

Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung der Themenreihe Anfang März, diesmal mit dem Schwerpunkt Führung und Teamentwicklung. (Ralph Riedel)

SuJ Chemnitz und Freiberg

Im Oktober 2019 fanden wie in jedem Jahr im Immatrikulationsfeier an den Hochschulen im Westsächsischen Raum statt. So nutzte der VDI in der TU Bergakademie Freiberg die Möglichkeit zur Unterstützung der“ Erstiwoche“ für neue Studenten und machte dabei gleichzeitig auf die Vorteile einer Mitgliedschaft im VDI für Studenten aufmerksam.

Mit Hilfe der Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf waren die SuJ in Chemnitz mit einem Informationstand bei der Immatrikulationsfeier der TU Chemnitz in der Hartmann-Halle vertreten und haben den Neustudenten den VDI vorgestellt.

Foto: WsBV

Erfreulicherweise konnten an dem Tag direkt 8 neue Mitglieder geworben werden, weitere Studenten haben anschließend Anträge auf Mitgliedschaft abgeben. Für Studenten bestand an diesem Tag die Möglichkeit, ein halbes Jahr beitragsfrei Mitglied im VDI zu werden.
Herzlichen Dank an die fleißigen Helfer um Herrn Samuel Horler.
(Geschäftsstelle, R. Schumann)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Arbeitskreis Senioren
„Strukturleichtbau für die Automobilindustrie mit faserverstärkten Kunststoffen“

Am 27.11.2019 besuchten 12 Mitglieder des Arbeitskreises bzw. Gäste des Arbeitskreises die Professur „Kunststofftechnologie und Maschinenkonstruktion“ an der TU Chemnitz auf dem Campus „Reichenhainer Straße“. Der stellvertretende Leiter der Professur, Herr Prof. Dr.-Ing. Nendel und sein wissenschaftlicher Mitarbeiter Herr Dr. Müller, empfingen uns und freuten sich, unter den Interessierten auch ehemalige Kollegen zu treffen.

Prof. Nendel und Dr. Müller erläuterten eingangs die Forschungs- und Lehrschwerpunkte sowie weitere Aufgaben der Professur. Auch die administrativen und verwaltungstechnischen Probleme, wie Finanzierung von Forschungsvorhaben, Drittmittelwerbung und Sicherung des erforderlichen Personales wurden angesprochen und diskutiert.

Die wesentlichen Forschungsaufgaben im Bereich Strukturleichtbau im Zusammenhang mit Faserverbundwerkstoffen wurden erläutert und im anschließenden Rundgang durch die neuen, hellen und sehr großzügigen Versuchshallen in Augenschein genommen. Die Gastgeber demonstrierten an Beispielen den Einsatz von faserverstärkten Kunststofffolien und das Pressen derselben zu Komplettbauteilen unter Beachtung der späteren Einsatzbeanspruchungen. Die Einmaligkeit einer extrem großen Fließspritzmaschine und die Komplexität des Spritzwerkzeuges nötigten uns Besuchern hohe Achtung ab. Die Vorteile von faserverstärkten Kunststoffen und die Möglichkeit, quasi in einem Arbeitsgang ein fertiges Endprodukt herstellen zu können, was im Vergleich zur herkömmlichen Herstellung aus Stahl

– ein niedrigeres Gewicht
– einen hervorragenden Korrosionsschutz und
– optimierte Festigkeitseigenschaften

hat, wurden von den Gastgebern leidenschaftlich diskutiert und uns nahe gebracht.

Den Anwesenden wurde klar, dass an die Konstruktion der Werkzeuge hohe Anforderungen gestellt werden. Die Konstrukteure müssen neben dem hohen technischen Wissen über große Erfahrungen im Umgang mit Ihren Arbeitsmitteln (CAD - Systeme) verfügen. Das erfordert mehrjährige praktische Erfahrungen. Die Sicherung des entsprechenden Personals stellt eine große Herausforderung dar.

Die zweistündige Exkursion hat den Teilnehmern das hohe Potenzial faserverstärkter Kunststoffe, die Chancen, Risiken sowie Vor- und Nachteile vor Augen geführt.
Unser Dank gilt der Professur und im Besonderen den Herren Prof. Nendel und Dr. Müller für die interessanten Ausführungen. (Achim Klisch)

Hinweis auf die nächste Veranstaltung:

25.03.2020, 12.30 Uhr BMW Werk Leipzig

Besichtigung der klassischen Automobilproduktion
(ausführliche Einladung folgt noch)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

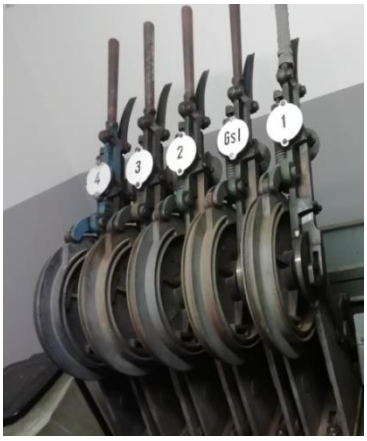
VDIni-Veranstaltung am 05.10.2019 in Chemnitz – Seilablaufanlage im ehemaligen Rangierbahnhof Hilbersdorf

Der VDini-Club Westsachsen besuchte zum Abschluss der Museumssaison am 05.10.209 das Technische Museum Seilablaufanlage auf dem Rangierbahnhof Hilbersdorf in Chemnitz. Leider spielte das Wetter überhaupt nicht mit und wir haben uns bei strömendem Regen die Außenanlagen nur teilweise anschauen können.

Im Stellwerk, hoch über den Gleisen erläuterten die Eisenbahner, wie eine der ehemals größten Seilablaufanlagen funktionierte und wie die Güterzüge sortiert und zusammengestellt wurden, eine schwere Arbeit, die heute größtenteils digital erfolgt. Zum Glück gab es im Stellwerk eine Modellbahnanlage, an der alles vorgeführt werden konnte und wir nicht im Regen stehen mussten.

Mit der Betriebsbahn, die eine Schienenlänge von ca. 350 m befährt, sind wir durch das Gelände des Rangierbahnhofes gefahren und haben uns das Maschinenhaus der Anlage angesehen.

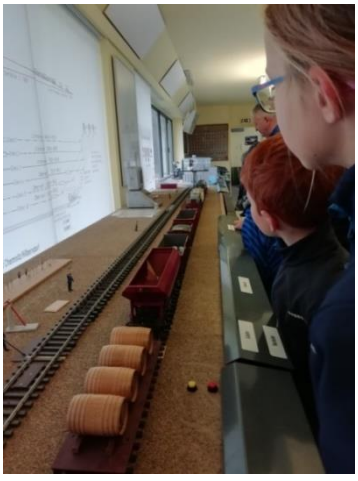
Wissenswertes gab es auch über die einzelnen Signalzeichen der Eisenbahn, über das Stellen der Weichen, über die Uniformen und die Bedeutung der Farbbänder an den Eisenbahnermützen zu erfahren.



Natürlich durfte auch ein Abriss über die Produktion von Dampflokomotiven im Richard-Hartmann-Werk in Chemnitz nicht fehlen. Besonders beeindruckt waren die Kinder über Berichte und Fotos zur Arbeit des Vereins, der versucht, alte noch existierende Dampflokomotiven in aller Welt aufzuspüren und evtl. die eine oder andere nach Deutschland zurückzubekommen, was allerdings sehr schwierig ist.

Trotz der miesen Wetterlage war es doch ein gelungener Vormittag und im nächsten Jahr, zum Jahr der Industriekultur in Sachsen wird vielleicht der eine oder andere das Eisenbahnmuseum und die Seilablaufanlage noch einmal besuchen.

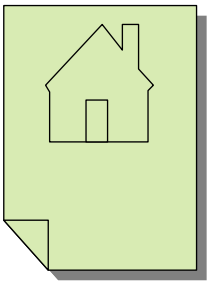
(*Rosemarie Schumann*)



(alle Fotos: WsBV)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Jahreabschlussveranstaltung am 10.12.2019 zum Thema „Die Zukunft des Bauens“



In guter Tradition lud die Geschäftsstelle in der ersten Dezemberhälfte zu einem gemeinsamen Jahresausklang ein. Mehr als 40 Mitglieder unseres WsBV folgten unserer Einladung.

Wie in den vergangenen Jahren auch, sollte neben dem Netzwerken und gemütlichen Beisammensein, ein gleichermaßen aktuelles, wie auch inspirierendes und möglichst interdisziplinäres Thema im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns sehr, dass wir dafür Herrn Prof. Dr. sc. techn. R. Erfurth, ERFURTH.PROJEKTDESIGN.GmbH, Honorarprofessor an der TU Chemnitz, Hochschulrat an der HTW Dresden, Ehrenpräsident des Industrieverein Sachsen 1828 e.V., Ehrenvorstand der Ingenieurkammer Sachsen und Honorarkonsul der Republik Österreich, als prominenten und versierten Redner gewinnen konnten. Herr Prof. Erfurth erläuterte in seinem Vortrag Beispiele modernen Bauens aus aller Welt, insbesondere der modernen Stadtentwicklung. So spielt eine zunehmende Rolle bei der Städteplanung das Zusammenspiel von Arbeit, Wohnen, Belange von Familien (Schule, Kindergarten) und Freizeit. Eine hohe Bedeutung kommt dabei kurzen Verkehrswegen und guten umweltfreundlichen Verkehrsanbindungen ins nahe Umfeld zu.

Weiterhin stellte er in seinem Vortrag strategische Überlegungen für ein Chemnitzer Projekt vor, dass die stärkere Verbindung von Stadt und Umland zum Ziel hat. Das Projekt soll demnächst im Stadtrat vorgestellt und diskutiert werden. In der anschließenden, angeregten Diskussion wurden weitere Gesichtspunkte, insbesondere auch Rahmenbedingungen und eventuelle Hemmnisse angesprochen.

Abschließend gab Prof. Riedel einen kurzen Jahresrückblick auf 2019 sowie einen Ausblick auf wichtige Ereignisse im Jahr 2020. Neben der jährlichen Jahresmitgliederversammlung wird es u.a. einen ostdeutschen „Ingenieurtag Zukunftstechnologien“ am 20.06.2020 in Leipzig sowie die jährliche Fachexkursion geben. Viele Veranstaltung werden unter dem Motto des „Jahres der Industriekultur in Sachsen“ stehen, an dem sich der WsBV mit verschiedenen Veranstaltungen beteiligt.

Bei einem anschließenden Imbiss mit Kaffee und Stollen war Zeit für Gespräche und Diskussionen, um das Jahr ausklingen zu lassen.

Foto: Schubert/WsBV

Veranstaltungen im Bezirksverein

03.01.2020, ab 17.30 Uhr, Chemnitz
Gesprächskreis Selbstständige Ingenieure

Jahresberatung

Ort: ATOS, Griechisches Restaurant
Leipziger Str. 193, 09113 Chemnitz (landwärts links gegenüber ATU, Einfahrt an der Ampel zum Parkplatz neben NORMA)

Auskünfte: Herr Dr.-Ing. Günther Ende, Tel. 0178 4798233 oder E-Mail: g.ende@web.de

06.01.2020, 18.00 – 19.30 Uhr, Freiberg
AK Technikgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Bergakademie Freiberg (IWTG)

„Marktscheidewesen: zwischen Tradition und Bergbau 4.0“

Referent: Prof. Dr. Jörg Benndorf, Institut für Markscheidewesen und Geodäsie der TU Bergakademie Freiberg

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg
Großer Hörsaal, 1 Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

13.01.2020, 18.00 – 19.30 Uhr
AK Technikgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Ökologischen Zentrum und dem Studium Generale der TU Bergakademie Freiberg

Ringvorlesung „Der Ort, an dem wir leben wollen – Gesetzlicher Rahmen der Raumentwicklung“

Referentin: RA Frau Dr. Franziska Heß, Leipzig

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg
Großer Hörsaal, 1 Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

20.01.2020, 18.00 – 19.30 Uhr, Freiberg
AK Technikgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Bergakademie Freiberg (IWTG)

„Hochschulen der DDR in der Ära Honecker“

Referent: Herr Dr. Bertram Triebel, Frankfurt a. Main

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg
Großer Hörsaal, 1. Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

Veranstaltungen im Bezirksverein

22.01.2020, 16.30 – 18.00 Uhr, Chemnitz
AK Werkstofftechnik

„Prüfung wärmebehandelter Bauteile“

Referent: Herr Arnold Horsch

Ort: TU Chemnitz, Teil 3, Raum B013
Erfenschlager Str. 73, 09125 Chemnitz, (Zufahrt über Reichenhainer Str.)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Leitung/
Auskünfte: Dipl.-Ing. Dirk Tannert, MBA, Tel. 0173 9356793 oder E-Mail: tannert.dirk@web.de

22.01.2020, 14.00 – 15.30 Uhr, Freital
BGr Freiberg

„Ressourceneffizienz in der Verpackungsindustrie“

Referent: Herr Marcus Stein, Geschäftsführer

Ort: Firma Watttron GmbH
Dresdener Str. 172 c, 01705 Freital

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Mottitschka, E-Mail: w.mottitschka@t-online.de;
Frau Störr Tel. 03731 394243

23.01.2020, 17.15 Uhr, Chemnitz
AK fib (Frauen im Ingenieurberuf)

Beratung zu Möglichkeiten den deutschlandweiten Kongress der Frauen im Ingenieurberuf 2022 in Chemnitz durchzuführen

Ort: Konferenzraum 2, 1. Etage, Solaris Turm
Neefestr. 88, 09116 Chemnitz

Anmeldung/
Auskünfte: Dietlind Eberle, E-Mail: dietlind_eberle@gmx.de
oder E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi .de

23.01.2020, 14.00 -16.30 Uhr, Chemnitz
AK Digitale Transformation in Gemeinschaft mit der TU Chemnitz und Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Chemnitz

Thementag „Industrie 4.0 kompakt“

- Begriffe und Konzepte im Überblick
- Anforderungen und Schritte zur Umsetzung im eigenen Unternehmen
- Praktische Lösungen zum Anfassen und Ausprobieren (u.a. 3D-Visualisierung, digitale Auftragsabwicklung, Retrofit für Maschinen, intelligente Instandhaltung und Logistik)
- Feedbackrunde und Zeit zum Netzwerken

Veranstaltungen im Bezirksverein

Ort: TU Chemnitz
Erfenschlager Str.73, 09125 Chemnitz

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: https://betrieb-machen.de/veranstaltungen/i2_thementag_20200123/

27.01.2020, 18.00 – 19.30 Uhr, Freiberg
AK Technikgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Ökologischen Zentrum und dem Studium Generale der TU Bergakademie Freiberg

Ringvorlesung „Der Ort, an dem wir leben wollen – Nachnutzung von Industriebrachen“

Referentin: Frau Dr. Martina Doehler-Behzadi, IBA Stadtland Thüringen, Apolda

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg
Großer Hörsaal, 1 Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

03.02.2020, 18.00 – 19.30 Uhr, Freiberg
AK Technikgeschichte in Zusammenarbeit mit Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Bergakademie Freiberg (IWTG)

„Romantik, Wirtschaft und Industrialisierung“

Referentin: Frau Prof. Dr. Adriana Haro-Luviano de Rall, Centro de Estudios Mexicanos, UNAM-Alemania, Universidad Nacional Autónoma de México/Berlin

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg
Großer Hörsaal, 1. Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

18.02.2020, 16.30 Uhr, Hohenstein-Ernstthal
AK Textiltechnik/Textilmaschinen

Führung im Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal

Die Dauer der Führung beträgt ca. 2h, Parkplätze sind vorhanden,
anschließend ab 19.00 Uhr Essen und Gesprächsmöglichkeit im Hotel „Schweizer Haus“ direkt gegenüber.

Ort: Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
Antonstr. 6
09337 Hohenstein-Ernstthal

Auskünfte/
Anmeldung: Franz Schubert, E-Mail: Schubert-Franz-Dipl-Ing-FH@t-online.de oder E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de

Veranstaltungen im Bezirksverein

19.02.2020, 16.30 – 18.00 Uhr, Chemnitz
AK Werkstofftechnik

„Trends und Innovationen bei der induktiven Wärmebehandlung“

Referent: Herr Dipl.-Ing. Uwe Reifner, Inductoheat Europe GmbH Reichenbach

Ort: TU Chemnitz, Teil 3, Raum B013
Erfenschlager Str. 73, 09125 Chemnitz, (Zufahrt über Reichenhainer Str.)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Leitung/
Auskünfte: Dipl.-Ing. Dirk Tannert, MBA, Tel. 0173 9356793 oder E-Mail: tannert.dirk@web.de

27.02.2020, 14.00 – 15.30 Uhr, Freiberg
BGr Freiberg

„BST Freiberg vom Altbergbau zu alten Schlössern“

Referent: Herr Dipl.-Ing. Christoph Gerhard

Ort: BST Freiberg (Berg-, Stollen- und Tunnelbau)
Delfter Str. 11, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Mottitschka, E-Mail: w.mottitschka@t-online.de;
Frau Störr Tel. 03731 394243

02.03.2020, ab 16.30 Uhr Kaffee, Beginn 17.00 Uhr, Chemnitz

AK Digitale Transformation gemeinsam mit der tradu4you GmbH

„Emotionale Intelligenz für Ingenieure – Einsatz in Führung und Teamentwicklung?!“

Ort: TU Chemnitz
Erfenschlager Str.73 (Zufahrt über Reichenhainer Str.), 09125 Chemnitz

Teilnahme für VDI-Mitglieder kostenfrei

Anmeldung: Geschäftsstelle des VDI Westsächsischer Bezirksverein, **bis spätestens 18.02.2020**
Frau Schumann, E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de

05.03.2020, 15.00 – 18.00 Uhr, Chemnitz

AK Digitale Transformation in Gemeinschaft mit der TU Chemnitz und Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Chemnitz

Thementag „Artikelstammdaten – Datenqualität und Qualitätsmängel“

- Daten im Produktentstehungsprozess
- Einsparpotenziale aus Datenqualitätsverbesserung
- Fallbeispiele Datenkonzept und Datenqualität Ist-Stand
- Datenqualität – Anforderungen, Einflussfaktoren und Auswirkungen

Veranstaltungen im Bezirksverein

- Lösungsprinzipien und Lösungskonzepte
- Diskussion Datenqualitätsmängel – Einflussfaktoren, Auswirkungen und Lösungsstrategien

Ort: TU Chemnitz
Erfenschlager Str.73, 09125 Chemnitz (Zufahrt über Reichenhainer Str.)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: https://betrieb-machen.de/veranstaltungen/i2_thementag_20200123/

11.03.2020, 14.00 -15.30 Uhr, Freiberg
BGr Freiberg

„Spiegel- und Flachglasveredelung – Rundgang durch die Glaswerkstatt“

Referent: Frau Dr. S. Peischl

Ort: Labor Pilz
Spiegel- und Flachglasveredelung
Darmstädter Str. 8, 09599 Freiberg

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auskünfte: Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Mottitschka, E-Mail: w.mottitschka@t-online.de;
Frau Störr Tel. 03731 394243

18.03.2020, 16.30 – 18.00 Uhr, Chemnitz
AK Werkstofftechnik

„Automatische Anwendung der Qualitäts-Regeln vom CQI-9 und/oder Nadcap AMS2750E an Wärmebehandlungsanlagen“

Referent: Herr Frank Schubert, DiffPro Industrieofentechnik Mannheim

Ort: TU Chemnitz, Teil 3, Raum B013
Erfenschlager Str. 73, 09125 Chemnitz, (Zufahrt über Reichenhainer Str.)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Leitung/
Auskünfte: Dipl.-Ing. Dirk Tannert, MBA, Tel. 0173 9356793 oder E-Mail: tannert.dirk@web.de

20.03. 2020, 8.30 Uhr Registrierung und Empfang, Ende gegen 16.00 Uhr, Chemnitz
AK Bautechnik gemeinsam mit der Ingenieurkammer und Architektenkammer Sachsen und der TU Chemnitz

19. Bautechnik-Forum Chemnitz

Themen und Referenten sowie Anmeldung unter www.bautechnikforum.de

Ort: Hotel Chemnitzer Hof , Salons im EG mit begleitender Fachausstellung
Theaterplatz 4, 09111 Chemnitz

Teilnahmegebühr: 89,00 Euro

Leitung/
Auskünfte: Dr.-Ing. Wolfgang Möckel Tel. 0371 369850,
E-Mail: bau-systeme@unger-firmengruppe.de

Veranstaltungen im Bezirksverein

25.03.2020, 12.30 Uhr BMW Werk Leipzig

AK Senioren

„Besichtigung der klassischen Automobilproduktion im BMW-Werk Leipzig“

Ort: Welcome-Lounge im Zentralgebäude (15 min vor Beginn)
BMW-Allee 1, 04349 Leipzig

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, Anmeldung erforderlich, eigene Anreise, Parkplätz stehen ausreichend zur Verfügung.

Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich das Mittagessen (9,00 Euro) muss selbst bezahlt werden.

Anmeldung: Geschäftsstelle Frau Schumann, Tel. 0151 59133963 oder E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de

Vorschau auf das 2. Quartal

Poesie der Technik
Im Rahmen der Landesausstellung Industriekultur und des Jahres der Industriekultur 2020 bietet der AK Technikgeschichte zusammen mit dem Freiberger Taschenbuchladen (ausgezeichnet als beste Buchhandlung Deutschlands) und der Chemnitzer Buchhandlung universitas eine Lesereihe an.
Vorgestellt werden an acht Nachmittagen eingängige Texte zu technischen Entwicklungen, etwa der Dichteringenieure Max Maria von Weber oder Max Eyth, aber auch von Schriftstellern wie Theodor Fontane und anderen.
Die Reihe startet **in Chemnitz** am Donnerstag, dem **07. Mai und endet am 02. Juli** (Himmelfahrt ist Feiertag**), jeweils um 17.00 Uhr**. In **Freiberg** startet die Reihe am Freitag, **dem 08. Mai und endet am 26**. **Juni**, jeweils **um 14.00 Uhr**.
Die einzelnen Termine werden in den CTM 2/2020 nochmals bekannt gegeben.

03.bis
05.04.2020 **Sachsentreffen der Studenten und Jungingenieure geplant** – Organisatoren sind Herr Panzer und Herr Lötzke. Nach der guten Resonanz der letzten Jahre soll auch dieses Treffen den kreativen Austausch fördern und die Zusammenarbeit enger gestalten. **Informationen unter:** https://www.vdi.de/veranstaltungen/detail/sachsentreffen-2020-studenten-und-jungingnieure
Ort: Papsdorf (nähe Bad Schandau)

12.05.2020 **Jahresmitgliederversammlung**

20.06.2020 **„Ingenieurtag Zukunftstechnologien“, anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Wiedergründung des VDI im Osten Deutschlands in der VDI GaRaGe Leipzig**

Vorstand, Erweiterter Vorstand, Arbeitskreise und Bezirksgruppen

Vorstand

1. Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel
Tel. 0371 531-35314
ralph.riedel@mb.tu-chemnitz.de

2. Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann
Tel. 0371 90945-43, Fax: -44
wsbv.chemnitz@vdi.de

Schatzmeister
Dr.-Ing. Günther Ende
g.ende@web.de

Verantwortlicher für Arbeitskreise/Bereich Chemnitz
Dipl.-Ing. Carsten Hornbogen
Tel. 03726 788563
carsten.hornbogen@gmx.de

Verantwortlicher für Mitgliederbetreuung/ Nachwuchsförderung/SuJ
M.Sc. Jens Baum
Jens.Baum.bvi@fh-zwickau.de

Ehrenmitglieder des Vorstandes
Prof. Dr.-Ing. habil. Rolf Wätzig, rolf.waetzig@googlemail.com
Prof. Dr.-Ing. habil. Siegfried Wirth, s.wirth@mb.tu-chemnitz.de

Ehrenvorsitzender
Dr.-Ing. Albrecht Fischer

Erweiterter Vorstand

Rechnungsprüfer
Prof. Dr.-Ing. Klaus Wich-Heiter
Tel. 0371 4002061
k-wich-heiter@t-online.de

Rechnungsprüfer
Dr.-Ing. David Jentsch
david.jentsch@yahoo.de

Ingenieurhilfe
Dipl.-Ing. Wilhelm Mottitschka
w.mottitschka@t-online.de

Studenten und Jungingenieure

Bereich Chemnitz
Dipl.-Ing. Samuel Horler
Tel. 0371 531 30016
samuel.horler@mb.tu-chemnitz.de

Bereich Freiberg
Christine Makowlew
Christine.Makowlew@web.de
suj-freiberg@gmx.de

Bereich Mittweida
André Baumjohann
baumjohann.andre@vdi.de

Bereich Zwickau
Jens Baum
Jens.Baum.bvi@fh-zwickau.de

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe Freiberg
Prof. Dr.-Ing. Thomas A. Bier
Tel. 03731 39-4242
thomas.bier@ikgb.tu-freiberg.de

Bezirksgruppe Mittweida
Prof. Dr.-Ing. Frank Weidermann
Tel. 03722 816940
weiderma@hs-mittweida.de

Bezirksgruppe Zwickau
Prof. Dr. rer. nat. Matthias Hoffmann
Tel. 0375 536-3885
matthias.hoffmann@fh-zwickau.de

Vorstand, Erweiterter Vorstand, Arbeitskreise und Bezirksgruppen

Arbeitskreise

Bautechnik (BT)
Dr.-Ing. Wolfgang Möckel
Tel. 0371 36985-0, Fax: -40
wolfgang.moeckel@unger-firmengruppe.de

Elektromobilität (überregionaler AK)
Prof. Dr.-Ing. Matthias Thein
Tel. 0375 536-3863
matthias.thein@fh-zwickau.de

Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb (EKV)
Prof. Dr.-Ing. Frank Forbrig
frank.forbrig@fh-zwickau.de

Fahrzeugtechnik
N.N.

Frauen im Ingenieurberuf (fib)
Dipl.-Ing. (FH) Dietlind Eberle
fib-chemnitz@vdi.de

Gesprächskreis Selbständige Ingenieure
Dr.-Ing. Günther Ende
Tel. 03722 90275
g.ende@web.de

Informationstechnik (IT)
Prof. Dr.-Ing. Stephan Kassel
Tel. 0375 536-3492
stephan.kassel@fh-zwickau.de

Kunststofftechnik (K)
N. N.

Mess– und Automatisierungstechnik (GMA)
Dipl.-Ing. Carsten Hornbogen
Tel./Fax: 03726 788563
carsten.hornbogen@gmx.de

Digitale Transformation (DT)
Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel
Tel. 0371 531-35314
ralph.riedel@mb.tu-chemnitz.de
Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann
Tel. 0371 90945-43, Fax: -44
wsbv.chemnitz@vdi.de

Part Engineering
Dr.-Ing. habil. Werner Grahl
Tel. 037382 81263
ibdr.grahl@gmx.de

Produktion und Logistik (GPL)
Dr.-Ing. Thomas Löffler
Tel. 0371 531-36024
thomas.loeffler@mb.tu-chemnitz.de

Qualitätsmanagement (QM)
Dr.-Ing. Matthias-Joachim Schumann
Tel. 0371 56165-0
mschumann@drsm.de

Senioren
N.N.

Technikgeschichte (TG)
Dr. Norman Pohl
Tel. 03731 393491
norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
Dr.-Ing. Siegfried Schlott
Tel. 0375 274630, Fax: -319
s.schlott@dr-schlott.de

Textiltechnik/Textilmaschinen
Prof. Dr.-Ing. Holger Cebulla
holger.cebulla@gmx.de
Dipl.-Ing. (FH) Franz Schubert
Schubert-Franz-Dipl-Ing-FH@t-online.de

Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC)
Prof. Dr.-Ing. habil. Bernd Platzer
Tel. 0371 531-32501
bernd.platzer@mb.tu-chemnitz.de

Werkstofftechnik
Dipl.-Ing. Dirk Tannert
Tel. 0371 53940-0
tannert.dirk@web.de

Mechanismen-, Handhabe– und Montagetechnik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Maik Berger
Tel: 0371 531-32841, Fax: 0371 531-832841
maik.berger@mb.tu-chemnitz.de

Besondere Geburtstage

Einen herzlichen Glückwunsch
an alle Mitglieder des VDI Westsächsischen Bezirksvereins,
die im 1. Quartal 2020 eine besonderen Geburtstag feiern,
Gesundheit, persönlich viel Glück und Freude
sowie viel Erfolg bei allen Unternehmungen!

04.01.	Herr Prof. Dr.-Ing. Rolf Hiersemann	Chemnitz	65
21.01.	Herr Prof. Dr.-Ing. Ulrich Groß	Oberschöna	70
22.01.	Herr Dr.-Ing. Heiner Hünig	Chemnitz	81
26.01.	Herr Dr.-Ing. Helmut Irmscher	Chemnitz	84
30.01.	Herr Dipl.-Ing. Siegfried Göhre	Chemnitz	80
05.02.	Herr Dr.-Ing. Ulrich Stelzmann	Chemnitz	60
06.02.	Herr Dr.-Ing. Bernd-Ulrich Maciejewsky	Annaberg-Buchholz	80
12.02.	Herr Dr. sc. techn. Christoph Ziegert	Niederdorf	85
16.02.	Frau Dipl.-Ing. Sabine Münzner	Chemnitz	60
17.02.	Herr Dipl.-Ing. Reiner Silbermann	Großschirma	80
19.02.	Herr Dipl.-Ing. Jürgen Oehme	Krumhermersdorf	70
20.02.	Herr Dr. oec. Hans-Georg Zinke	Freiberg	82
27.02.	Herr Dipl.-Ing. Christian Schmiedel	Freiberg	70
04.03.	Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Kretschmer	Brand-Erbisdorf	70
18.03.	Herr Dipl.-Ing. Klaus Irmscher	Hartmannsdorf	80
22.03.	Herr Ing. Frank Kunkel	Crimmitschau	60